
„Wissenschaft trifft Praxis: Die Bedeutung medizinischer Leitlinien für Qualität und Wissenstransfer im Gesundheitswesen“

Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. Günter Ollenschläger

Fragestellung: Seit etwa 2 Jahrzehnten werden im In- und Ausland in großem Maßstab Empfehlungen zum guten professionellen Handeln in der Patientenbetreuung (sogenannte Leitlinien) entwickelt. Man verspricht sich von ihrer Berücksichtigung Optimierung des Wissenstransfers im Gesundheitswesen, Verbesserung von Versorgungsqualität und Patientensicherheit, Verringerung von Unter- und Überversorgung und Stärkung der Patientenautonomie. Als Voraussetzung für die Wirksamkeit dieser Instrumente wird die Einhaltung bestimmter Qualitätskriterien bei der Leitlinienentwicklung angesehen. Hierzu gehört neben Wissenschaftlichkeit (sogenannte „Evidenzbasierung“) und Patientenbeteiligung u.a. auch die multiprofessionelle Entwicklung unter Einschluss aller beteiligten Gesundheitsberufe. Vor dem Hintergrund des hohen Erstellungsaufwands stellt sich die Frage, ob Leitlinien in Deutschland den genannten Ansprüchen gerecht werden.

Methodik: Anhand der über 10 Jahre gesammelten Erfahrungen im Rahmen des Programms für Nationale Versorgungsleitlinien (Träger: Bundesärztekammer, Kassenärztlicher Bundesvereinigung, Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften) wird die Bedeutung von Leitlinien für Qualität und Wissenstransfer im Gesundheitswesen - Ansprüche an Leitlinien und ihre Grenzen – diskutiert und mit ähnlichen Entwicklungen im Ausland verglichen. Hervorgehoben wird die Integration von Patienten und nichtärztlichen Gesundheitsberufen in die Leitlinienarbeit.

Schlussfolgerungen: Im letzten Jahrzehnt wurde in Deutschland ein komplexes System zur Entwicklung und Pflege medizinischer Leitlinien entwickelt. Parallel dazu etablierte sich ein weltweites Netzwerk für Leitlinienorganisationen, welches gute internationale Vergleiche verschiedener Leitlinienprogramm ermöglicht (Guidelines International Network). Im Rahmen der globalen Aktivitäten zur Stärkung der evidenzbasierten Gesundheitsversorgung kommt Leitlinien als Instrumenten des Wissenstransfers und der Standardsetzung im Gesundheitswesen eine bedeutende Rolle zu. Ihre Bedeutung wird unterschiedlich eingeschätzt: Erstaunlich ist die Diskrepanz zwischen den hohen Erwartungen von Medizinindustrie, Krankenkassen und Politik einerseits und der Unterschätzung des Potenzials seitens vieler Leistungsträger und ihrer Berufsorganisationen andererseits.

Fundstellen:

Guidelines International Network: www.g-i-n.net

Leitlinien der AWMF: www.awmf.org

Nationale Versorgungsleitlinien: www.versorgungsleitlinien.de

Wissensportal von BÄK und KBV: www.arztbibliothek.de